



NEUE FRICKTALER ZEITUNG



RAIFFEISEN
Die Fricktaler Raiffeisenbanken

SCHATZSUCHE

Route Zeihen

Dauer ohne Pause: 2.15 Stunden

Gehdistanz: 6.5 Kilometer

Start



«Natur pur»

Dorf – Hügel – Wald – Vögel

Die Schatzsuche in Zeihen startet beim Gemeindehaus / der Raiffeisenbank und endet beim Vogelpark Ambigua. Autos können beim Gemeindehaus parkiert werden und die nächstgelegene Postautohaltestelle ist Zeihen-Hohbächli. Die Schatzkarte führt via Postgasse, dem Naturlehrpfad und Oberzeihen zum Vogelpark Ambigua. Von dort kommt man in einem 5-minütigen Fussmarsch zurück zum Gemeindehaus oder den Posthaltestellen Zeihen-Dorf oder Zeihen-Hohbächli.

Die Route ist kinderwagentauglich.

Vogelpark Ambigua Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag 13.00 – 18.00 Uhr
Sonntag / Feiertage 11.00 – 18.00 Uhr
Gesellschaften auch nach Vereinbarung.
www.vogelpark-ambigua.ch

10 Um nun an die Belohnung für die anstrengende Schatzsuche zu gelangen, biegst du bei der Weggabelung vor dem Restaurant Rössli wieder links ab. Dieses Mal ignorieren wir den alten Brunnen und folgen der Hauptstrasse bis zur Bahnunterführung. Wir durchqueren diese und biegen direkt danach links in einen Fussweg ein.

1 Um mit deiner Schatzsuche zu beginnen, gehst du von der Bushaltestelle Hohbächli oder dem Gemeindeparkplatz auf der Hauptstrasse in Richtung Dorf. Von hier siehst du nun bereits die Raiffeisenbank Zeihen und somit den offiziellen Start unserer Schatzsuche. Biege also hier links zur Raiffeisenbank ab und suche auf der Eingangstüre nach der Telefonnummer der Geschäftsstelle in Zeihen. Notiere dir die letzte Zahl der Telefonnummer – sie ist die erste Zahl für den Code der Schatztruhe



2



3



4



6



5



7



8



9



11



2 Nachdem du dir die erste Zahl deines Codes notiert hast, gehst du wieder zurück in Richtung Restaurant Rössli und nimmst hier bei der Weggabelung die linke Abzweigung. Nun folgst du dieser Strasse ein kurzes Stück, bis du auf der rechten Strassenseite einen alten Dorfbrunnen unter einem Kastanienbaum entdeckst. Hier biegst du nun rechts in die Postgasse ein. Geniesse die Stimmung im alten Dorfkern, bevor du dem Strassenverlauf folgend eine Rechtskurve machst und so wieder beim Ausgangspunkt der Schatzsuche – vor dem Gemeindehaus – ankommst. Hier folgst du der Hauptstrasse nun nach links.

4 Auf diesem Feldweg hast du nun auf zwei ausholenden Kurven einige Höhenmeter zurück gelegt. Kurz bevor du dabei wieder auf eine Teerstrasse gelangst, wirst du hierfür mit einer wunderschönen Aussicht über Zeihen und die Umgebung belohnt. Hier kannst du eine kurze Trinkpause einlegen und die Aussicht geniessen – den grössten Teil des Aufstiegs hast du jetzt geschafft.

5 Nach dieser kurzen Pause gelangst du zur besagten Teerstrasse. Hier biegst du links ab und folgst der Teerstrasse bis zu einem Bauernhof auf deiner linken Seite. Direkt nach dem Hof biegst du links in einen Feldweg ein, welcher dich entlang von Getreidefeldern zum Waldrand bringt. Bei der ersten Gelegenheit biegst du nun links in den Wald ein. Du befindest dich nun auf dem Naturlehrpfad.

6 Auf dem Naturlehrpfad angelangt, folgst du der Waldstrasse im kühlen Schatten der grossen Laubbäume. Am Wegrand findest du dabei immer wieder spannende Schilder über die lokale Vegetation. Kurz vor der lauschigen «Brätlistelle» des Naturlehrpfades – deinem heutigen Platz fürs Mittagessen – befindet sich auch ein Schild über den Weissdorn. Schau es dir aufmerksam an und zähle die darauf abgebildeten Beeren. Die Anzahl Beeren ist die dritte Ziffer im Code für die Schatztruhe, die am Ende der Wanderung auf dich wartet.

7 Nachdem du dich ausgiebig gestärkt hast, nimmst du deine Schatzsuche wieder auf. Du folgst dazu weiter dem Naturlehrpfad in der angestammten Richtung. Nach einigen hundert Metern gelangst du zu einer Kreuzung, welche von hohen Nadelbäumen umgeben ist. Hier biegst du nun rechts ab und gehst der Strasse entlang, bis du aus dem Wald kommst. Am Waldrand biegst du links ab und folgst dann einem langen, geraden Feldweg, welcher dich zwischen Feldern und Weiden hindurch zu einem schönen Bauernhof mit eigenem Fussballplatz bringt. Vor diesem Bauernhof biegen wir nun rechts ab, um gleich bei der nächsten Gelegenheit wieder links in die Teerstrasse abzubiegen. Gleich nach diesem Abzweiger biegst du nun wieder rechts ab auf einen Feldweg. Nach diesem Zickzack gelangst du zu einer Weggabelung. Hier nimmst du die linke Abzweigung und gelangst so zu einem Bänkli mit wunderschöner Aussicht über Oberzeihen. Mache hier ein Selfie und sende es an redaktion@nfz.ch.

8 Nach dem Bänkli folgst du dem von Hochstamm-bäumen gesäumten Weg weiter in Richtung Oberzeihen. Bei der zweiten Gelegenheit und direkt vor der ersten Häusergruppe biegst du links ab und kommst nach einigen Schritten zu einer Kreuzung neben einem Reitplatz. Du überquerst die Kreuzung und gehst geradeaus weiter. Nachdem du dieser Strasse einige Minuten gefolgt bist, gelangst du zur Kapelle in Oberzeihen. Hier findest du nun den letzten Hinweis für deinen Code: Auf dem Brunnen vor der Kapelle ist eine Jahreszahl eingraviert. Notiere dir die erste Zahl dieser. Sie ist die vierte und letzte Ziffer im Code der Schatztruhe.

11 Schon bald hörst du auf diesem Weg Geräusche exotischer Vögel, welche immer lauter werden. Diese kommen vom Ziel deiner Schatzsuche – dem Vogelpark «Ambigua», welchen du nach einigen Schritten auf deiner rechten Seite entdeckst. Hier kannst du dich mit einem Geschenk aus der Schatztruhe belohnen. Die Schatzsuche kannst du noch mit einem Besuch im tollen Vogelpark «Ambigua» verlängern. (Kostenloser Eintritt per Abgabe der Teilnehmerkarte).
Infos: www.vogelpark-ambigua.ch



Code für Schatzkiste



www.nfz.ch